

## **Erfahrungsbericht zur Hamburger Praktikumswoche von der Steuerberaterin WP Claudia Greibke**

In den Hamburger Sommer-Schulferien 2024 hatten wir 10 Schüler im Alter zwischen 15 und 18 Jahren bei uns in der Kanzlei, die jeweils für einen Tag unseren Beruf kennen lernen konnten.

Wir hatten uns vorab einfach bei der Praktikumsbörse dafür registriert und vorgegeben, an welchen Tagen ein Praktikum in unserem Hause möglich wäre.

Vor dem ausgewählten Tag bei uns haben wir den Schülern die Hausaufgabe gegeben, sich ein Unternehmen oder Verein auszusuchen, an deren Beispiel wir aufzeigen, welche Leistungen wir für dieses Unternehmen anbieten können. So z.B. die Löhne, die Buchführung für den Sportverein, den Jahresabschluss oder sogar die Bewertung des Unternehmens. Viele Schüler hatten sich bekannte große Unternehmen ausgesucht, einige ihren eigenen Sportverein.

An den jeweiligen Tagen haben wir den Schülern einen eigenen Arbeitsplatz zur Verfügung gestellt und ihnen eine „junge“ engagierte Ansprechpartnerin an die Seite gestellt.

Zuerst haben wir ihnen die Steuerspirale erklärt, angefangen mit Hundesteuer, über Kaffeesteuer zur Umsatzsteuer. Die Schüler werden alle bei ihren nächsten Einkäufen auf den Kassenbon schauen und bei den erlernten Steuersätzen an uns denken ☺.

Für die eigene aktive Tätigkeit haben die Schüler das Praktikanten-Paket der DATEV eG genutzt, bei dem die Schüler eine Einkommensteuererklärung und eine Finanzbuchführung erstellen durften. Als Feedback haben uns alle Schüler gegeben, dass sie begeistert waren, selbst etwas machen zu dürfen und nicht nur daneben zu sitzen. Bei vielen anderen Praktikumsbetrieben haben sie das vermisst.

Von den 10 Schülern, die wir kennen lernen durften, können sich 9 einen Beruf im Steuerbereich vorstellen. Nur eine Schülerin (die Tochter einer Steuerfachwirtin) kann sich auf gar keinen Fall diesen Bereich vorstellen. Dies ist aber ja genau der Sinn eines Praktikums.

Unsere langfristigen Erfolge aus dieser Aktion sind ein neuer „dauerhafter“ Mitarbeiter und ein eigenes Formel 1-Team ☺. Der 15jährige Felix unterstützt uns weiterhin im Rahmen eines Schülerjobs einen Nachmittag die Woche und das sehr erfolgreiche Formel1-Schulprojekt von Benjamin werden wir längerfristig begleiten. Diese engagierten jungen Menschen machen uns Mut.

Mit meinen positiven Erfahrungen will ich Euch meine lieben Kolleginnen und Kollegen ermutigen, jungen Menschen unser Berufsbild näher zu bringen und so aktiv dem Nachwuchsmangel zu begegnen. Nicht jammern, sondern einfach mal machen!